



# DomQuartier Salzburg

## Jahrespressekonferenz 2025

### **Redner:innen:**

Dr.<sup>in</sup> Andrea Stockhammer, Direktorin DomQuartier

Dr. Reinhard Gratz, Direktor Dommuseum

Dr. Thomas Habersatter, Kurator Residenzgalerie

Mag.<sup>a</sup> Andrea Löschnig, Leitung Kunstvermittlung DomQuartier

Dr.<sup>in</sup> Sabine Krohn, Musik im DomQuartier

### **Inhalte:**

#### **Rückblick Jubiläumsjahr – Dr.<sup>in</sup> Andrea Stockhammer**

- 10 Jahre DomQuartier
- Besucherzahlen
- Digitalisierung der Baugeschichte
- Fischkalter Öffnung

#### **Dommuseum – Dr. Reinhard Gratz**

- Sonderausstellung „Paradise Lost“

#### **Residenzgalerie – Dr.<sup>in</sup> Andrea Stockhammer**

- Meisterwerkeschau mit Schwerpunkt Neuerwerbung Ruisdael

#### **Residenzgalerie – Dr. Thomas Habersatter**

- Sonderausstellung „Face to Face“

#### **Prunkräume/Innenhof der Residenz – Dr.<sup>in</sup> Andrea Stockhammer**

- Kooperation mit der Sommerszene 2025
- Sonderausstellung „Tony Cragg: Immer da“

#### **Gastspiel Salzburg Museum im Nordoratorium – Dr.<sup>in</sup> Andrea Stockhammer**

- Sonderausstellung „Heroisch und verklärt“

#### **Kunst- und Kulturvermittlung – Mag.<sup>a</sup> Andrea Löschnig**

- Highlights 2025

#### **Musik im DomQuartier – Dr.<sup>in</sup> Sabine Krohn**

- Neues Konzert-Format „Date with Mozart“
- Hochkarätige Kooperationen mit Camerata Salzburg, Mozartwoche, Salzburger Bachgesellschaft, Stiftung Mozarteum

#### **Ausblick – Dr.<sup>in</sup> Andrea Stockhammer**

- Kommende Pressetermine
- Einladung Besichtigung Fischkalter

### **Pressekontakt & Rückfragen:**

Mag.<sup>a</sup> Nadine Ratzenberger / presse@domquartier.at / Tel.: +43 662 80 42 2178



# Dom Quartier Salzburg

## RÜCKBLICK 2024

Zehn Jahre DomQuartier Salzburg – das Herzstück des Salzburger Welterbes blickt auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2024 zurück. Insgesamt konnten 145.173 Besucher:innen im Museum begrüßt werden. Das ist eine bemerkenswerte Steigerung von etwas mehr als 21 % im Vergleich zum Vorjahr 2023 mit 119.784 Besuchern.

Das DomQuartier ist dabei seiner Vision, die in der Pressekonferenz anlässlich des Jubiläums präsentiert wurde, ein gutes Stück nähergekommen:

Das DomQuartier will ein Must-see für alle Salzburgerinnen und Salzburger sein. Die Daten zur Besucherherkunft zeigen einen überproportionalen Anstieg (rund 37 %) bei den Salzburgerinnen und Salzburgern, die mit dem Programm des letzten Jahres offensichtlich besonders gut angesprochen werden konnten. Das intensive Vermittlungsangebot mit Gesprächsreihen, Vorträgen, und der zweitägigen Tagung „Erzbischof & Doge“ würdigte Salzburg als Knotenpunkt eines Netzwerkes internationaler Beziehungen der Fürsterzbischöfe und wurde sehr gut angenommen.

Der Gastauftritt des Kunsthistorischen Museums Wien mit bedeutenden venezianischen Meisterwerken aus den ehemals kaiserlichen Sammlungen war der erste seiner Art in Salzburg. Die Sonderausstellung „Die Farben der Serenissima“ versammelte alle Top-Stars, unter anderem Tizian, Tintoretto und Veronese und konnte diese mittels digitalen Vermittlungsangeboten wie dem „Actionbound“, einer interaktiven Rätselralley, auch einem jungen Publikum zugänglich machen.

2024 jährte sich auch der Geburtstag von Fürsterzbischof Marcus Sitticus, der öffentliche Feste in venezianischer Art und das italienische Theater nach Salzburg brachte, zum 450. Mal. In dieser Tradition veranstaltete das Museum ein prachtvolles Fest, das – der Vision entsprechend – das DomQuartier als besonderen Ort der Festkultur erlebbar machte. Die Festa Veneziana startete mit einer farbenfrohen Straßenparade mit venezianischen Artistinnen und Artisten und fand ihren krönenden Abschluss in einem Maskenball in der Residenz.

Das Dommuseum feierte 2024 sein 50-jähriges Bestehen und bot spannende Einblicke in die Geschichte seiner Sammlungen. Anlässlich des Jubiläums „400 Jahre Landesmutter Erentrudis“ konnten im Dommuseum prächtige Leihgaben des Benediktinenstifts Nonnberg bewundert werden.

Unter dem Titel „Salzburg Museum – Gastspiel“ war die Sonderausstellung „Heilige Orte – Ansichten von Hubert Sattler (1817–1904) im Nordoratorium zu sehen.

2024 konnte der Sammlungsbestand der Residenzgalerie durch Schenkungen von zwei Gemälden von Peter Krafft erweitert werden. Erstmals seit 30 Jahren konnte aus Anlass



# DomQuartier Salzburg

des 100-Jahr-Jubiläums der Residenzgalerie ein Ankauf realisiert werden: Das Landschaftsbild von Jakob Isaacksz. van Ruisdael stellt als bedeutendes Frühwerk des Künstlers eine substantielle Ergänzung der Sammlung dar.

In seiner Vision 2034 bekennt sich das DomQuartier zur Bedeutung der Jugend als besonders wichtige Zielgruppe. Das Jubiläumsjahr brachte eine starke Steigerung der Besuche von Schulklassen um 64 Prozent, das heißt, dass über 6000 Schülerinnen und Schüler in fast 400 Führungen das DomQuartier erkundet haben.

Wichtige Ziele des DomQuartiers sind auch Digitalisierung und Welterbevermittlung am praktischen Beispiel, zu der das DomQuartier 2024 einen wesentlichen Beitrag geleistet hat: Eine interaktive und barrierefreie Informationsstation visualisiert in einer technisch aufwändigen 3D-Version seit Frühjahr 2024 die umfassende bauhistorische Entwicklung des Residenz- und Dombereichs als Herzstück des Welterbes von Salzburg, von der Barockisierung bis zum Ende des Erzstifts.

2025 macht das DomQuartier einen weiteren Schritt zu einem anschaulichen Erlebnis des Residenz- und Dombezirks und seiner Funktionen, in dem es ab März 2025 den Fischkalter dauerhaft öffentlich zugänglich macht. Damit wird auch einer im Museumsleitplan Salzburg (Dieter Bogner) definierten Zielsetzung der Schaffung eines Gesamterlebnisses entsprochen.

Der Fischkalter ist ein charakteristisches Element einer Residenz. Hier war der Sitz der Hoffischerei. Alle Salzburger Fischer mussten ihren Fang bei Betreten der Stadt schriftlich bekannt geben und zuerst den fürsterzbischöflichen Hof zum Verkauf anbieten - der Hof bezahlte allerdings weniger als die Fischer auf dem Markt verlangen konnten. Im Fischkalter wurden die Fische aufbewahrt und frisch gehalten, denn in der Residenz mussten täglich hunderte Personen gepflegt werden. Zum Speiseplan gehörten auch Fische, die vorwiegend aus den Gewässern der Umgebung stammten. Der fürsterzbischöfliche Hof versorgte auch Arme und kirchliche Einrichtungen mit frischem Fisch. Der Fischkalter ist mit mehreren Becken aus Untersberger Marmor ausgestattet und stammt aus der Zeit des Fürsterzbischof Max Gandolph Graf Kuenburg (1668-1687).



# Dom Quartier Salzburg

## Meisterwerkeschau mit Schwerpunkt Neuerwerbung

### Ruisdael

Als Übergang zur nächsten Sonderausstellung zeigt die Residenzgalerie Salzburg von 31. Jänner bis 12. Mai 2025 die Highlights ihrer Bestände und bietet damit ein „best of“ der europäischen Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts. Die Residenzgalerie versteht sich in der Tradition der fürsterzbischöflichen Sammlungen und entspricht in ihrem europäischen Charakter deren historischer Ausrichtung.

Der Ankauf von Jacob van Ruisdaels „Hügelige Waldlandschaft mit Falkner und Reiter“ aus der Mitte der 1650er Jahre im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der Residenzgalerie Salzburg ist Anlass für einen Ruisdael-Schwerpunkt innerhalb dieser Sammlungspräsentation. Leihgaben aus dem Kunsthistorischen Museum wie die „Kleine Waldlandschaft“, die lange nicht mehr öffentlich zu sehen war und aus der Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste ordnen die Neuerwerbung in das Oeuvre von Ruisdael ein, der zu den bedeutendsten Künstlern des sogenannten Goldenen Jahrhunderts in der niederländischen Malerei gehörte.

## Sonderausstellungen 2025

9.3. – 13.10.2025

Nordoratorium

### **Paradise Lost**

#### **Die Tapisserien des Salzburger Doms**

Von Adam und Eva und ihren Söhnen Kain und Abel erzählen die sechs prachtvollen Bilder aus Wolle und Seide, die in der Brüsseler Werkstatt des Jan Aerts (tätig 1614–1635) nach älteren Vorlagen des Malers Michiel Coxcie (1499–1592) entstanden sind. Tapisserien waren als aufwendige Webungen aus Wolle, Seide, Gold- und Silberfäden die kostbarsten Kunstwerke ihrer Zeit.

Wann diese Serie in den Dom gelangt ist und wer sie gestiftet hat, ist nicht zweifelsfrei überliefert. Die Ausstellung im Nordoratorium bietet die einmalige Gelegenheit, die großformatigen, detailreichen Tapisserien aus der Nähe zu betrachten.



# Dom Quartier Salzburg

6.6. – 29.9.2025

Residenzgalerie

## **Face to Face**

### **Österreichische Porträtmalerei des 19. Jahrhunderts**

Einer Epoche voller Veränderungen ein Gesicht geben, ist das Ziel der heurigen Sonderausstellung der Residenzgalerie Salzburg: Die österreichische Porträtmalerei des 19. Jahrhunderts besticht mit einer Vielfalt an Stilen. Von den antiken Idealen des Klassizismus, über intime und detailverliebte Bildnisse des Biedermeiers oder der Romantik bis zum wirklichkeitsnahen Realismus spiegelt die Porträtmalerei eine bewegte Zeit wider. Die Ausstellung verfolgt den Wandel dieser bedeutenden Gattung der Malerei bis zum Expressionismus und zeigt auch in Positionen des Historismus, des Symbolismus und des Jugendstils, wie sich der Blick auf die Gesellschaft wandelte im Laufe der Zeit.

10.6. – 22.6.2025

Kooperation mit der Sommerszene 2025

## **Atelier Sisu**

### **Evanescent**

Evanescent ist eine Klang- und Licht-Installation des australischen Künstler\*innen-Duos Atelier Sisu, bestehend aus der Architektin Zara Pasfield und dem Industriedesigner und Bildhauer, Renzo B. Larriviere. Das temporäre Kunstwerk zielt darauf ab, flüchtige Momente der Schönheit zu vermitteln und das Konzept des Vergänglichen in einer visuellen Form einzufangen: der Seifenblase.

Der Titel der Installation „Evanescent“ leitet sich von dem Adjektiv ab, das die Eigenschaft des schnellen Vergehens oder Verschwindens beschreibt. Das immersive, begehbare Kunstwerk besteht aus farbreflektierenden Folienkugeln, die auf wechselnde Lichtverhältnisse reagieren und eine regenbogenartige Reflexion widerspiegeln.

Die pavillonartigen Strukturen bilden brillante Formationen und laden dazu ein, sie aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Atelier Sisu hat Evanescence bereits in zahlreichen Städten und Settings weltweit präsentiert (London, Toronto, New York) und damit mehrere Preise gewonnen, darunter den London Design Award in Platin.



# Dom Quartier Salzburg

24.7. – 6.10.2025

Prunkräume

**Tony Cragg: Immer da**  
**In Kooperation mit der Galerie Thaddaeus Ropac**

Die Fürsterzbischöfe von Salzburg haben die besten Künstler ihrer Zeit eingeladen, ihren Beitrag zur Ausstattung der Prunkräume der Residenz zu leisten. Meist bedeutete dies, sich mit bereits vorhandenen künstlerischen Gestaltungen auseinanderzusetzen. So erscheint die erste Ausstellung zeitgenössischer Skulpturen in diesen Räumen naheliegend.

Der britisch-deutsche Bildhauer Tony Cragg entwickelt im Dialog mit den Prunkräumen Werke, die der Wahrnehmung dieses historischen Ortes neue Impulse verleihen.

Ab / From 8.11.2025

Nordoratorium

**Heroisch und verklärt**  
**Der Bauernkrieg im Spiegel von Kunst und Diktatur**  
Gastspiel Salzburg Museum

Im Bauernkrieg von 1525 erhob sich die Bevölkerung in weiten Teilen Mitteleuropas gegen die Obrigkeit – so auch in Salzburg.

Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums widmet sich das Salzburg Museum im Rahmen einer Gastspiel-Ausstellung im Nordoratorium des Salzburger Doms der Rezeption von Bauernrevolten in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Im Fokus steht die Frage, wie die historischen Ereignisse in unterschiedlichen Epochen sowie Herrschafts- und Gesellschaftsformen interpretiert und für politische Zwecke instrumentalisiert wurden.



# DomQuartier Salzburg

## Kunst- und Kulturvermittlung

Zu den Sonderausstellungen „Paradise Lost“ und „Face to Face“ wird es neben Gesprächsreihen, die die künstlerischen und inhaltlichen Aspekte der Ausstellungen vertiefen, auch museumspädagogische Elemente wie Hands-on Tools geben, die einen spielerischen Ansatz verfolgen. Zum Beispiel können Besucherinnen und Besucher ein memory-Spiel vor der Tapiserie mit der Darstellung von Gott Vater, der Adam und Eva verbietet vom Baum der Erkenntnis zu essen, spielen. Hier gilt es Pflanzenpaare zu finden: jeweils ein Detail aus der Tapiserie und ein Foto der realen Pflanze gehören zusammen. Sobald ein Pärchen erkannt wird, gibt es als Belohnung spannende Inhalte zu den Pflanzen – Das Spiel regt zur genaueren Betrachtung der Tapiserie an, die eine unglaublich detailreiche Darstellung der Schöpfung aus dem Blick des 16. Jahrhunderts bietet. Für die Porträtausstellung ist die „Face App“ in Vorbereitung und auch zu Tony Cragg wird es ein spezielles Vermittlungsangebot geben. Einiges mehr ist in Planung.

Die Kontinuität der öffentlichen deutschsprachigen Führungen, jeden Samstag um 11 Uhr, spiegelt sich in den gestiegenen Teilnehmer-Zahlen von 2024 wider. Deshalb werden heuer die Rundgangsführungen einmal monatlich mit spannenden Themen bereichert. Zum Beispiel zum Welterbe. Einmal durch das DomQuartier spazieren und dabei den Fokus auf jene Qualitäten zu legen, die das DomQuartier zum Herzstück des Welterbes von Salzburg machen, wird besonders auch für Salzburgerinnen und Salzburger spannend. Auch in 2025 legt die Kunstvermittlung Wert darauf, das kulturelle Erbe mit der Lebenswirklichkeit unserer Gegenwart zusammenzudenken. Eine Führung zur „CI der Fürsterzbischöfe“ geht den Parallelen zwischen der Markenkommunikation der Gegenwart und der Repräsentation der barocken Herrscher nach.

### „Apropos“-Gesprächsreihe

In dieser Vortragsreihe kommen Experten zu Wort, die sich mit Technik, Handwerk und besonderen Themenschwerpunkten auseinandersetzen.

In diesem Herbst geht es um Künstlerkonkurrenzen, allen voran um die Rivalität der beiden Barockmaler Martino Altomonte (1657-1745) und Johann Michael Rottmayr (1654 – 1730).

Ein besonderes Merkmal des DomQuartiers sind die Kreativ-Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ob Sie selbst einmal den Pinsel tanzen lassen möchten, einen kreativen Familienausflug planen oder bei ihrem Kind die haptischen Fähigkeiten fördern möchten – das DomQuartier bietet den richtigen Rahmen dafür.

Erwachsene finden den leichten Einstieg jeden 2. Freitag im Monat um 15 Uhr. Hier können verschiedene Techniken der Malerei, des Druckens und Gestaltens ausprobiert werden. Für Mutigere und für Menschen, die beim kreativen Arbeiten so richtig ausspannen können sind die Wochenendworkshops genau das Richtige!



# Dom Quartier Salzburg

Immer donnerstags stehen im Kunstlabor die verschiedensten Materialien für die Kleinsten ab 4 Jahren beim KreativKidsClub zur Verfügung.

Mit dem „Barockfest 2025“ gibt es auch in diesem Jahr wieder ein großes Fest! Am Samstag, den 25. Oktober wird es soweit sein. Am Nachmittag steht das Kinderfest auf dem Programm und am Abend können Erwachsene in die Welt des Barock eintauchen. In Kooperation mit der Salzburger Bachgesellschaft entstand das Konzept mit Musik, Tanz und Spiel, um eine vergangene Epoche wieder lebendig werden zu lassen.

Das musikalische Familien-Angebot bildet einmal mehr die großartige Kulturlandschaft Salzburgs in den Kooperationspartnern ab: Camerata Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum und die Salzburger Bachgesellschaft musizieren für Kinder und Kenner. Mitmachen wird hierbei GROSS geschrieben.

## MUSIK IM DOMQUARTIER

Die musikalischen Veranstaltungen und Konzerte stehen in engem Bezug zu den Musik-Themen des Hauses und den Musikern, die hier einst gewirkt haben. Die Konzert-Schiene ist dem Bildungsauftrag des DomQuartiers verpflichtet und dient der Festigung, Etablierung und Positionierung als historisch bedeutender Ort der Musik. Die Kooperationen mit führenden Salzburger Institutionen garantieren eine hohe künstlerische Qualität.

### **Neue Konzertreihe „Date with Mozart“**

Die kammermusikalische Konzertreihe „Date with Mozart. Nachmittagskonzerte zum Verlieben in den Prunkräumen der Residenz“ startete diesen Jänner. Jeden Donnerstag und Freitag finden um 16 Uhr 45-minütige Konzerte im Rittersaal statt. Interessiertes Publikum kann im Rahmen dieser Konzerte Musik von W. A. Mozart und seinen Zeitgenossen in fürsterzbischöflichen Diensten in jenen Räumen erleben, für die diese Musik komponiert wurde. Die Konzertreihe mit Erläuterungen durch die Musizierenden stärkt damit das Verständnis für den Zusammenhang zwischen den Qualitäten der Prunkräume und den Charakteristika der Musik Mozarts und ist Teil der Aktivitäten des DomQuartiers zur Welterbevermittlung.





# Dom Quartier Salzburg

## Hochkarätige Kooperationen

### **Vivaldi und Casanova im Carabinierisaal – in Kooperation mit der Camerata Salzburg**

Die Camerata Salzburg verzauberte bereits im Jänner Groß und Klein im Rahmen des Generationenkonzertes mit einer Vivaldi-Soirée. Das nächste Generationenkonzert – Brahms-Serenade mit Giovanni Guzzo (Violine & Musikalische Leitung) findet am 3. Mai 2025 um 15 Uhr im Carabinierisaal statt.

### **Schau mal, Musik! Eine Kooperation mit der Stiftung Mozarteum**

Familienkonzerte – Erster Termin: 16. November 2025, 15 Uhr. Weitere Termine in Planung.

### **Heinrich Ignaz Franz Biber im Rittersaal – in Kooperation mit der Salzburger Bachgesellschaft**

Mayumi Hirasaki und ihre Kammermusikpartner Florian Birsak und Michael Freimuth brachten im Jänner die beeindruckende Klangsprache Heinrich Ignaz Franz Bibers, der als Hofkapellmeister einst in diesen Räumen gewirkt hat, zum Klingen. Die 15 Sonaten über die Rosenkranzgeheimnisse zählen zu Bibers berühmtesten Werken und gelten als bedeutendstes Stück Violinliteratur der Ära vor Johann Sebastian Bach.

### **Bach und Mozart – im Rahmen der Mozartwoche**

Das Saxophonquartett *Kebyart* interpretiert am 31. Jänner 2025 Bach und Mozart. Intendant Rolando Villazón hat die Mozartwoche 2025 unter das Motto „Destination Mozart“ gestellt. Die Mozartwochen-Kooperation hat sich etabliert, zwei Termine für 2026 sind bereits vereinbart.

### **Frauenpower im März – in Kooperation mit der Maria Anna Mozart-Gesellschaft**

Am 8. März 2025, dem Internationalen Frauentag, erklingt Fanny Hensels *Oratorium nach Bildern der Bibel* im Carabinierisaal. Die Cantorey Salzburg und die Capella Salisburgensis unter der Leitung von Gordon Safari feiern das 15-jährige Bestehen des Konzertformats *Frauenstimmen*.

### **Und noch einmal Bach – in Kooperation mit der Salzburger Bachgesellschaft**

Am 9. März 2025 werden die sechs Sonaten für Violine und Cembalo BWV 1014 – 1019, Meilensteine der Musikgeschichte von Hiro Kurosaki und Ignacio Prego aufgeführt. Diese sind die ersten Violinsonaten, in denen das Cembalo nicht nur als Begleitinstrument auftritt, sondern der Violine musikalisch gleichberechtigt gegenübersteht.



# Dom Quartier Salzburg

## **Special Event - Zur gleichen Zeit am selben Ort. Eine Kooperation mit der Stiftung Mozarteum**

Am 23. April 2025 wird das 250-jährige Jubiläum der Uraufführung von Mozarts *Serenata // re pastore* KV 208 im Rittersaal gefeiert. Eine hochkarätige Besetzung rund um Rolando Villazón wird das Werk am Originalschauplatz im Rittersaal der Residenz zu Salzburg konzertant in italienischer Sprache aufführen.

## **Abschluss des Musik-Jahres – noch eine 250 Jahr-Feier**

Im Dezember 1775 erklang in der Residenz das erste Mal Mozarts Violin-Konzert A-Dur KV 219. 250 Jahre später wird es in Kooperation mit den Schlosskonzerten Mirabell und dem ORCHESTER 1756 (auf Originalinstrumenten) aufgeführt. Solistin ist Clarissa Bevilacqua.